

Zeitschrift: Textiles suisses [Édition multilingue]
Herausgeber: Textilverband Schweiz
Band: - (1988)
Heft: 73

Artikel: Lingerie : Winter 88-89
Autor: Blum-Matern, Hannelore
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-795053>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Lingerie

WINTER 88/89

JUNGDESIGNER VERARBEITEN ST. GALLER STICKEREIEN

HANNELORE BLUM-MATERN

Die Förderung kreativen Nachwuchses hat bei der Schweizer Textilindustrie Tradition. Seit über zwanzig Jahren lassen sich Modestudenten aus aller Welt von Schweizer Nouveautés zu fantasievollen Entwürfen inspirieren. Die unverbrauchte gestalterische Kraft dieser jungen Modemacher ist nicht durch kommerzielles Denken in Serienproduktionen belastet. «Modeschulen haben Narrenfreiheit», sagte denn auch kürzlich ein Stickereifabrikant. Gemeint war die Toleranz, die man jungen Talenten einräumt, auch wenn ihre Ideen

nicht immer mit der textilen Realität im Hinblick auf Verkäuflichkeit einhergehen. Was zählt, ist Kreativität und Originalität. Was zählt, sind die frühen Kontakte zwischen Designern von morgen und der Textilindustrie, wodurch das Interesse und Verständnis für Modestoffe mit weltweitem Renommée geweckt wird. Der Lingeriemarkt ist für die St. Galler Stickereiindustrie von existentieller Bedeutung. So wurden zum Herbst/Winter 1988/89 dieses Mal die Modeschulen der Stadt Wien im Schloss Hetzendorf und das Kingston

Polytechnic, Kingston upon Thames in England, beauftragt, aus Stickereien, Spitzen und Stoffen Lingerie-Modelle für Tag und Nacht zu gestalten. Auf den nachfolgenden Seiten finden sich originelle Entwürfe, die beweisen, dass auch Jungdesigner verstehen, was Frauen freut und was Männer mögen. Kapriziöses, das Träume wecken soll, der Versuch mit Extravaganz, das neue Bodybewusstsein einer wieder figurbetonteren Silhouette sowie die Lust am Luxuriösen sind in trendgerechte Modelle eingebracht worden.

VERJÜNGT, VERSPIELT UND SEXY

Das Spiel mit Spitzen und Stickereien wird auch in den schweizerischen Lingeriekollektionen zum Winter 1988/89 modisch auf die Spitze getrieben. Es bleibt beim Wasche-Luxus, es bleibt feminin-romantisch. Eine Verjüngung im Baumwollbereich bei Tag- und Nachtwäsche ist jedoch augenfällig. Bicolor-Effekte machen den Versuch deutlich, Lingerie etwas farbiger zu gestalten. Raffinesse kommt ins Spiel. Durch diagonal eingesetzte Spitzen und Stickereinkrustationen wird Asymmetrie verständlich gemacht, zum Beispiel an Camisols, Bustinos oder Bodies und bei eleganter Nachtwäsche. Die vieldiskutierten Längen, das heisst, die von Haute Couture und Modelleadern propagierten kurzen Röcke, sind verantwortlich für ein Wiederaufleben kecker Hemdröckchen. Die Wäschespezialisten glauben, dass der Handel gezielt danach suchen wird. Sie dürfen luxuriös auftreten, mit Spitzen und Stickerei-Einsätzen verziert sein und sich auch in feinen Seiden, teils in Miniprints, präsentieren. Das neue Figurbewusstsein, das durch eine schmalere Modesilhouette geweckt wurde, soll nun auch der Korsetterie auf die

Sprünge helfen. Für Büstenhalter, Bustiers und Corsagen-Tops kommen mehr elastische Gewebe zum Einsatz, bestickte Jerseys etwa für den jungen Markt, leichte Satins und Smock-Stoffe. Experimentiert wird ebenso an elastischen Tüllstickereien. Hier sind jedoch noch manche technische Hürden zu überwinden, abgesehen von den höheren Produktionskosten. Wenn auch Satin- und Seidenoptik bei eleganter Tag- und Nachtwäsche weiterhin dominiert, wird das Bemühen der Fabrikanten um einen winterlich-warmen Touch spürbar. Durch Mischungen in Wolle/Seide bei Maschenstoffen oder sehr couturiger Webware, in eleganten, schwerelosen Façonnes für Nachtwäsche und Setprogramme ist dieses Modethema überzeugend repräsentiert. Selbst Tüllstickereien wirken fülliger durch eingearbeitete Wollgarne und harmonieren mit winterlichen Wäscheprogrammen. Versuche, mit Multicolor-Stickereien mehr Farbe in das Lingerie-

angebot zu bringen, werden noch äusserst zaghaft aufgenommen. Mut bewiesen bisher nur die Franzosen und Italiener. Häufig resultiert der Nouveautécharakter der Stickereigalons, Entre-deux, der Einsätze und Applikationsmotive eher aus dem innovativen Einsatz von Material und Technik als aus einem neuen Motiv. So gefallen plastische Stickereien, auf zweilagigen Stoffen ausgeführt, grossflächige Blattstickereien, durch Glanzgarne auf transparenten Fonds reliefartig hervorgehoben, oder zartfarbige Stickereien, die an Hinterglasmalerei denken lassen. Schnürlistickereien auf Tüll und feine Guipurespitzen sind auch weiterhin die Partner für Luxuswäsche.

Die Wäschefarben zur Wintersaison bleiben zart. Ecrú, Lachsrosa, Zartgelb und Rose bestimmen die Pastellrichtung, während Schwarz an Bedeutung zunimmt. Ebenso gewinnt Navy an Einfluss. Bicoloreffekte gelten als Muntermacher für junge Programme, wo tiefes Schwarz hellem Türkis oder leuchtendem Korallenrot gegenübersteht.

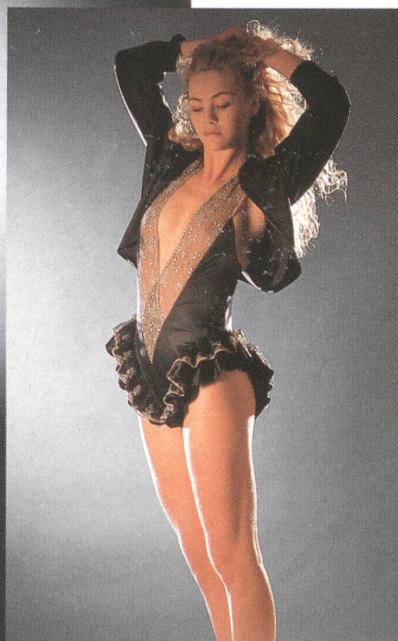


SWISS MADE
EMBROIDERY

Fotoregie: Exportwerbung für Schweizer Textilien, St. Gallen · Fotos: Paul Erhardt, Zürich
Schmuck und Strümpfe: Amapola, Zürich/Fogal, Zürich/Zoe, Zürich



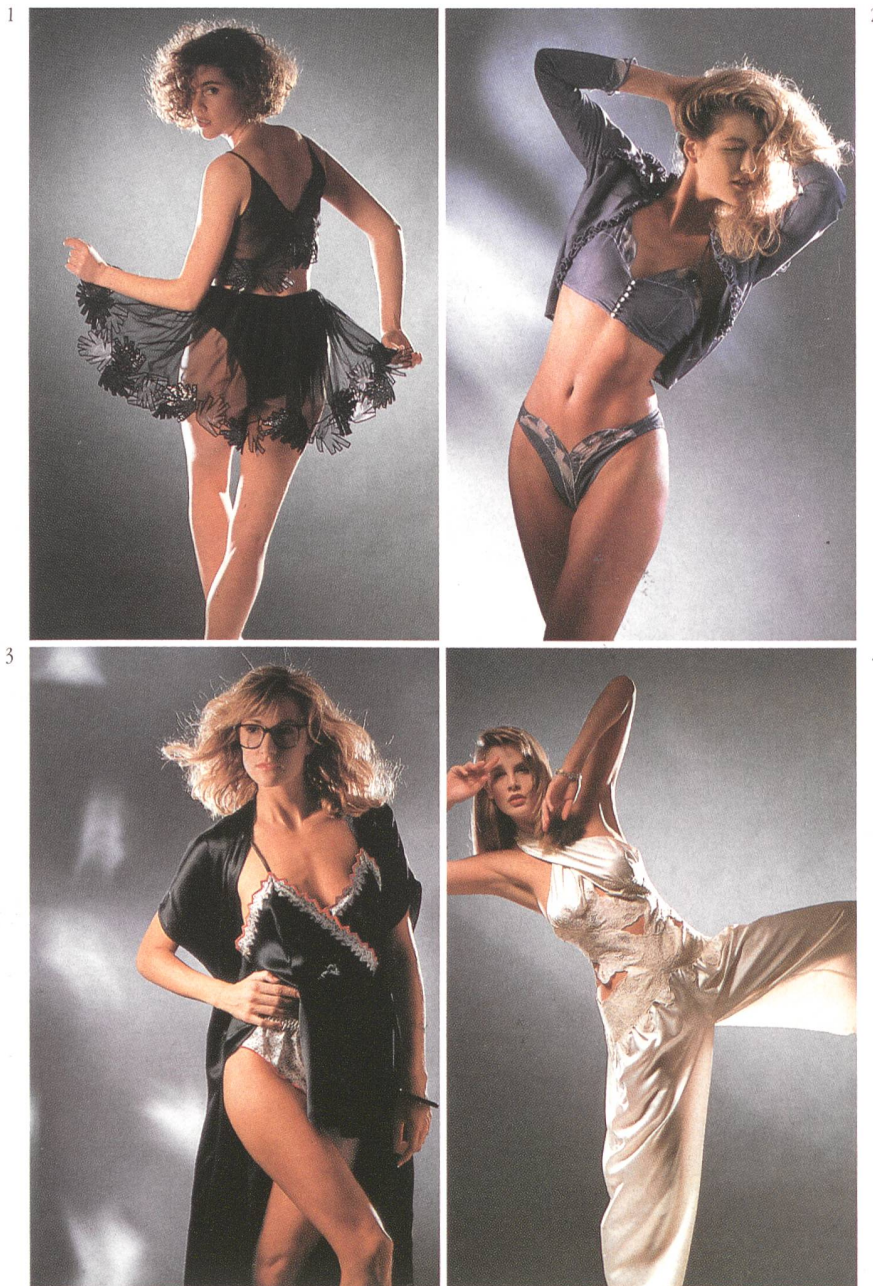
1 *Jacob Rohner AG, Rebstein Reiche florale Stickermotive mit Spitzenbruststücken und Satinapplikationen.
Mod. Maria Stark und Martina Nedetzky, Wien*
2 *Bischoff Textil AG, St. Gallen Tüllgalon mit reicher Schmirlisterei aus Glanzgarn. Mod. Emma McPherson, Kingston*



1

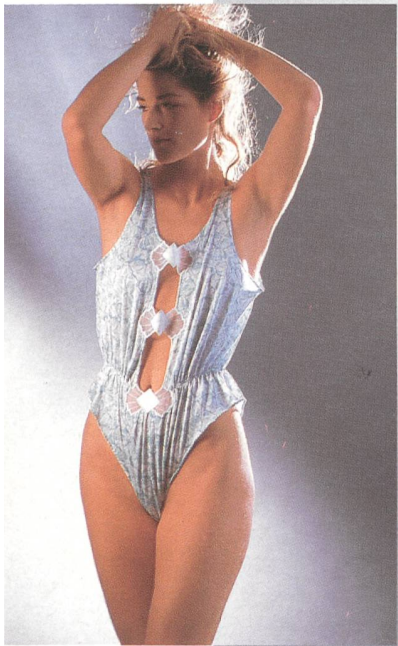
2

VERSUCHUNG DURCH EXTRAVAGANZ



- 1 A. Naef AG, Flawil Stickerei-Galon mit Applikationen und Silberdruck. Mod. Petra Kollerits und Martina Strebl, Wien
 2 Jacob Rohner AG, Rebstein Gestickte Jeansmotive mit Organzainkrustationen. Mod. Lucy Mugglestone, Kingston
 3 A. Naef AG, Flawil Zickzack-Galon aus bedruckter Seide. Mod. Simon Watkins, Kingston
 4 Altoco AG, St. Gallen Reicher Galon mit Baumwoll- und Schnürlstickerei, Durchbruchpartien und Blumenranken. Mod. Sabine Astner, Wien
 5 Eisenhut + Co. AG, Gais Grosszügiges florales Stickereimotiv mit Durchbrucheffekten. Mod. Natalie Stratos, Kingston



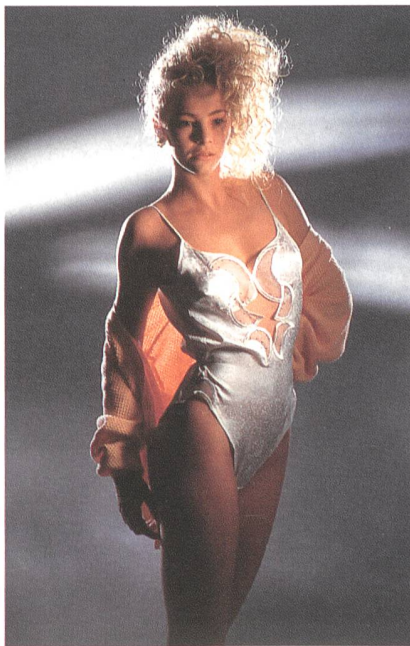


1

2



3



4



5

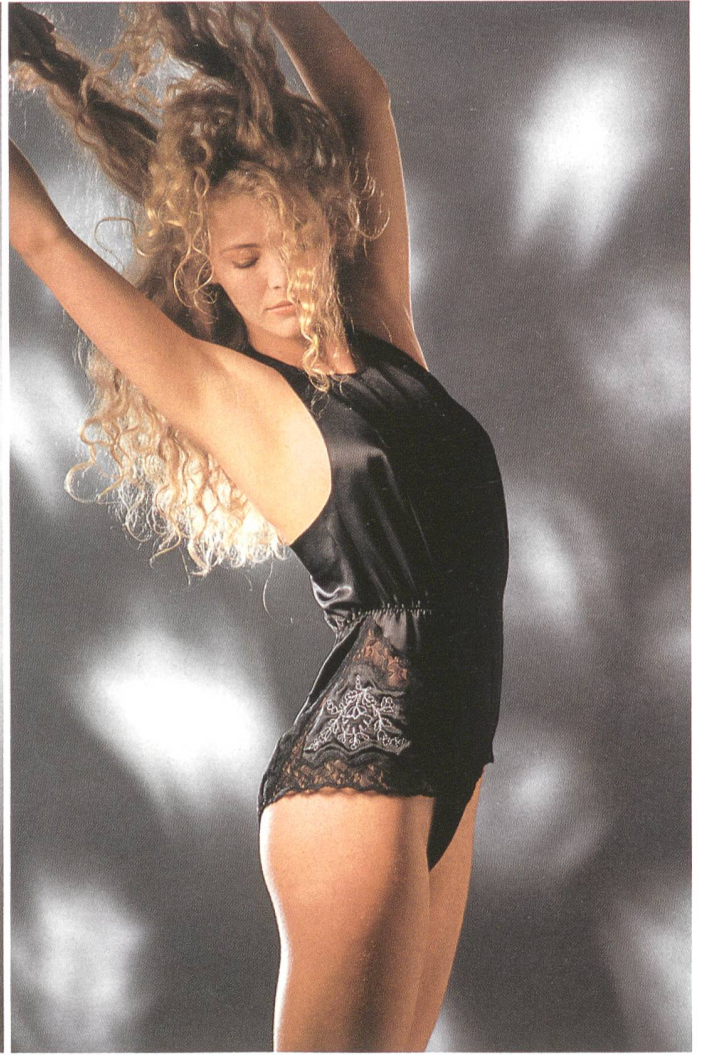
BODYBEWUSST UND SEXY

- 1 Forster Willi + Co. AG, St. Gallen Bedruckter Baumwoll-Feinjersey mit Stickereimotiven im Schleifen-Dessin. Mod. Sabina Astner und Ines Fischer, Wien
 2 Forster Willi + Co. AG, St. Gallen Zarte Blütenstickerei auf Seidenfond mit reichverziertem Tüllabschluss. Mod. Brigid Jones, Kingston
 3 Eisenhut + Co. AG, Gais Elegante Schürlickstickerei in zarten Multicolorgarnen auf Tüllspitze. Mod. Angelika Bade und Sandra Grubwieser, Wien
 4 A. Naef AG, Flawil Organzomotive mit Seidenstickerei und eingestreuten Diamanten. Mod. Brigitte Brorsson, Wien
 5 Eisenhut + Co. AG, Gais Reiche florale Seidenstickerei auf feingestreiftem Fond. Mod. Brigid Jones, Kingston

VERFÜHRUNG IN BLACK & NAVY



1



2

1 Eisenhut + Co. AG, Gais Schnürli, Baumwoll- und Lurexstickerei auf Tüll. Mod. Claire Nixon, Kingston
2 Jacob Rohner AG, Rebstein Motiv mit einer Vielfalt verschiedener Techniken und Effekte: Satinapplikation auf Tüllspitze mit Plattstickstickerei und Schnürleffekten. Mod. Dagmar Steubl, Wien



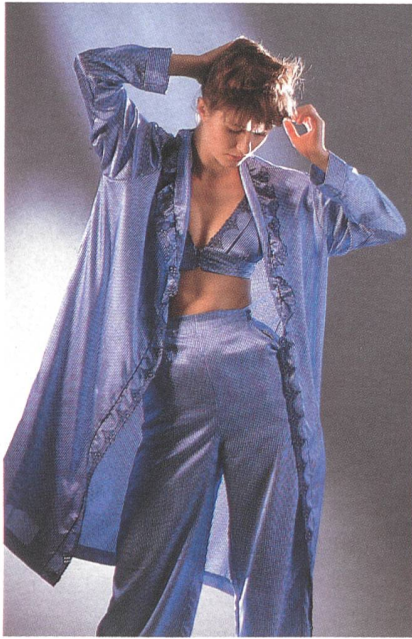
3



4

3 Altoco AG, St. Gallen Tupfenstickerei auf zartem Baumwoll-Voile. Mod. Simon Watkins, Kingston
4 Altoco AG, St. Gallen Baumwoll Voile mit Tupfen bestickt. Mod. P. Compitus, Kingston

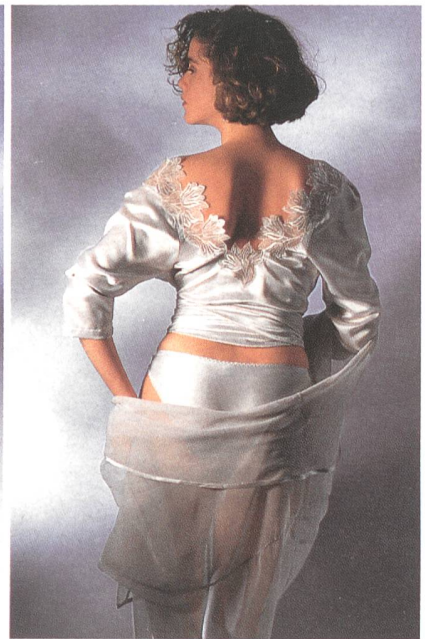
WÄSCHEGLAMOUR DURCH SCHWEIZER STICKEREIEN



1



2



3

- 1 *Bischoff Textil AG, St. Gallen* Lochstickerei-Bordüre auf Streifen-Satin. Mod. Deborah Hampton, Kingston
 2 *Jacob Rohner AG, Rebstein* Gestickte Jeansmotive mit Organzainkrustationen. Mod. Lucy Mugglestone, Kingston
 3 *A. Naef AG, Flawil* Wertvoller Stickerei-Galon, in verschiedenen Techniken auf Organza ausgeführt. Mod. Josephine Lodge, Kingston
 4 *Bischoff Textil AG, St. Gallen* Broderie anglaise-Bordürenstickerei auf getupftem Seidenfond. Mod. Deborah P. Lüther, Kingston
 5 *Altoco AG, St. Gallen* Stickereimotiv mit Golddruck. Mod. Deborah P. Lüther, Kingston



4





SPASS MIT JUNGEN IDEEN



2



3

- 1 *Bischoff Textil AG, St. Gallen Broderie anglaise auf Jeansfond. Mod. Maria Stark, Wien*
2 *Forster Willi + Co. AG, St. Gallen Stickereimotiv und Galon im Nautik-Look, auf den dazupassenden Baumwoll-Jersey abgestimmt. Mod. Emily Stevens, Kingston*
3 *Altoco AG, St. Gallen Vielfältige, phantasievolle Stickereimotive auf transparenten Fonds. Mod. Josephine Lodge, Kingston*

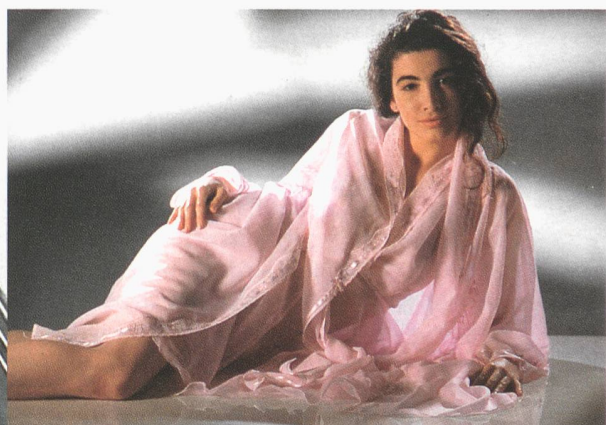


1

2

LUXURIÖSES IN PASTELL UND WEISS

- 1 *Eisenhut + Co. AG, Gais Bordürenstickerei auf Seide mit wertvollem Guipure-Abschluss. Mod. Michele Hadlow, Kingston*
 2 *Jacob Rohner AG, Rebstein Plattstich-, Touren- und Schürllstickerei für ein Motiv mit floraler Ornamentik. Mod. Marcus Brown, Kingston*
 3 *Altoco AG, St. Gallen Zweifarbiges Baumwollstickerei auf Baumwoll-Voile mit Blumenranken. Mod. Heidi Binder, Wien*
 4 *Forster Willi + Co. AG, St. Gallen Zartfarbige Rosenranken mit eingesticktem Satinband auf reichgesticktem Fond. Mod. Ruth Allford, Kingston*



3

4